



MAGISTRALE 2030 +

Die Magistrale für Europa in die Zukunft führen



Inhalt

Präambel.....	2
Wer sind wir?	2
Welche Herausforderungen sehen wir auf die Magistrale für Europa zukommen?	2
Unser Selbstverständnis.....	4
Impulsgeber und Forum für die Entwicklung der Achse Magistrale für Europa	4
Entwicklungssachse für Wirtschaft und Verkehr in Europa	4
Vorreiter klimagerechter Schienenverkehr	5
Netzwerk für die schienengestützte Integration zwischen West- und Osteuropa	5
Unsere strategischen Handlungsfelder.....	6
Infrastrukturausbau vorantreiben und vorhandene Infrastruktur optimieren.....	6
Betriebliche Abläufe verbessern.....	6
Achse <i>Magistrale für Europa</i> umweltgerecht weiterentwickeln.....	7
Zusammenarbeit entlang der <i>Magistrale</i> als Baustein der Integration Europas	7
Umsetzung unserer Ziele.....	8
Zusammenfassung und Ausblick	13
Abkürzungsverzeichnis	14

Initiative Magistrale für Europa

c/o Stadt Karlsruhe
 Stabsstelle Außenbeziehungen und Strategisches Marketing (SAM)
 Zähringerstraße 65
 76133 Karlsruhe

Geschäftsführerin:
 Annika Hummel
 Telefon: +49 721 133-1873
 info@magistrale.org



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte - Nancy - Strasbourg - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - St. Pölten - Wien

8 Regionen und 1 Bundesland - EuRegion Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein - Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ - Landratsamt Altötting - Regionaler Planungsverband München - Regionalverband Donau-Ilter - Verband Region Stuttgart - Regionalverband Mittlerer Oberrhein - Regionalverband Südlicher Oberrhein - Land Salzburg

5 Industrie- und Handelskammern (IHK) - IHK Südlicher Oberrhein - IHK Karlsruhe - IHK Ulm - IHK Schwaben - IHK für München und Oberbayern



Präambel

Wer sind wir?

Die 1990 gegründete Initiative *Magistrale für Europa* engagiert sich für den raschen und durchgängigen Ausbau der Schienenachse Paris-Budapest/Bratislava. Inzwischen gehören der Initiative *Magistrale für Europa* 24 Städte, Regionen, Bundesländer und Industrie- und Handelskammern an, die sich aus standortpolitischen Gründen für „ihre“ *Magistrale für Europa* engagieren. Die Akteure der Initiative eint die Überzeugung, dass eine leistungsfähige Anbindung an das hochrangige Schienennetz für Personen- und Güterverkehre ein zentraler Standortfaktor ist. Attraktive Schienenverbindungen wie die *Magistrale* stärken die Wettbewerbsfähigkeit, steigern die Lebensqualität und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Mit der Bezeichnung *Magistrale für Europa*, eine Analogie aus dem Städtebau, wird die hohe verkehrliche Bedeutung der europäischen Schienenverbindung Paris - Budapest/Bratislava als Hauptverkehrsachse unterstrichen.

Als Schlagader im Ost-West-Verkehr verknüpft die *Magistrale für Europa* wichtige Wirtschaftsräume und trägt gleichzeitig zu einer umweltgerechten Mobilität bei. Die Hochgeschwindigkeitstrasse ermöglicht 35 Millionen Bewohnern und 16 Millionen Beschäftigten eine schnelle grenzüberschreitende Mobilität in Europa.

Welche Herausforderungen sehen wir auf die Magistrale für Europa zukommen?

Die Initiative hat seit ihrer Gründung einen zentralen Beitrag zum Ausbau der Bahnachse Paris – Budapest/Bratislava geleistet. Die wichtigsten Infrastrukturprojekte entlang der Trasse sind in Bau oder Planung. Eine Generation nach ihrer Gründung haben sich die Rahmenbedingungen der *Magistrale für Europa* massiv verändert. Technologischer und gesellschaftlicher Wandel, die Neuordnung der Verkehrspolitiken und ein zunehmendes politisches Bewusstsein für den Klimaschutz führen zu neuen Anforderungen an das europäische „System Bahn“.

Die klimatischen Veränderungen werden auch in Europa immer spürbarer. Der öffentliche Druck auf Politik und Wirtschaft in Klimaschutzfragen nimmt zu und zwingt zum Handeln. Erfolgreicher Klimaschutz wird zu einem Markenzeichen für Kommunen und Wirtschaftskammern und integralem Bestandteil des eigenen Selbstverständnisses. Die *Magistrale* liefert hierfür einen wichtigen und sichtbaren Baustein.

Ein zusammenwachsendes Europa erfordert ein engmaschiges, schnelles und nahtloses Schienennetz. Die Voraussetzung hierfür ist eine zunehmende Standardisierung und Vereinheitlichung von Normen und Schnittstellen. Dies gilt für die Infrastruktur und die Zugsysteme. Die durchgängige Digitalisierung der Schiene ist künftig maßgebend für die Leistungsfähigkeit europäischer Korridore. Hierzu gehören eine



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte - Nancy - Strasbourg - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - St. Pölten - Wien

8 Regionen und 1 Bundesland - EuRegion Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein - Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ - Landratsamt Alttötting - Regionaler Planungsverband München - Regionalverband Donau-Ilser - Verband Region Stuttgart - Regionalverband Mittlerer Oberrhein - Regionalverband Südlicher Oberrhein - Land Salzburg

5 Industrie- und Handelskammern (IHK) - IHK Südlicher Oberrhein - IHK Karlsruhe - IHK Ulm - IHK Schwaben - IHK für München und Oberbayern

MAGISTRALE FÜR EUROPA



flächendeckende Steuerung von Hochleistungsstrassen durch das Zugleitsystem European Train Control System (ETCS) sowie die Einführung entsprechender betrieblicher Regelwerke. Im Schienengüterverkehr wird die Digitale Automatische Kupplung (DAK) zentraler Baustein eines zukunftsfähigen, umweltgerechten Güterverkehrs sein. Die zunehmende Automatisierung wird zu einer Kostenreduktion des Zug- und Infrastrukturbetriebes führen. Zudem wird eine verbesserte logistische Verknüpfung von Binnenwasserstraße und Schiene über den Ausbau von multimodalen Terminals notwendig. Standardisierungen in der Eisenbahnbranche, aber auch eine Vielzahl neuer Akteure, führen zu neuen und kostengünstigeren Lösungen. Diese Kostenvorteile erhöhen die Attraktivität des Zugverkehrs. Die optimale Verknüpfung und Vernetzung der einzelnen Verkehrsmittel und deren Visualisierung auf Mobilitätsplattformen (SPNV/SPFV) unterstützen diesen Trend nachhaltig. Die Schiene wird sowohl für Logistik als auch für Verlager attraktiver und bedingt eine zunehmende Nachfrage nach Lösungen des multimodalen Verkehrs.

Die Gewinnung von hochqualifizierten Fachkräften ist eine der großen Herausforderungen der Unternehmen. Um sich im Wettbewerb der Regionen als attraktiver Arbeits- und Lebensort für Fachkräfte und als attraktiver Wirtschaftsstandort zu behaupten, ist auch die gute Anbindung an das hochrangige Schienennetz, ein guter Schienenpersonennahverkehr sowie eine effektive Vernetzung von Nah- und Fernverkehr elementar. Um dies zu gewährleisten, werden die Verkehrsknotenpunkte als Leistungsträger schienengebundener Mobilität immer wichtiger. Zusätzlich nimmt die Bedeutung des Autos und seine Rolle als Statussymbol ab. Auch die Internalisierung externer Kosten im Flugverkehr machen das Bahnfahren attraktiver und führen zu einer steigenden Nachfrage nach schienengebundener Verkehrsleistung.

Mit dem vorgelegten Strategiepapier reagiert die Initiative „Magistrale für Europa“ auf den Wandel in den Rahmenbedingungen und die vielfältigen Herausforderungen in den kommenden Jahren.



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte - Nancy - Straßburg - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - St. Pölten - Wien

8 Regionen und 1 Bundesland - EuRegion Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein - Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ - Landratsamt Altötting - Regionaler Planungsverband München - Regionalverband Donau-Ilser - Verband Region Stuttgart - Regionalverband Mittlerer Oberrhein - Regionalverband Südlicher Oberrhein - Land Salzburg

5 Industrie- und Handelskammern (IHK) - IHK Südlicher Oberrhein - IHK Karlsruhe - IHK Ulm - IHK Schwaben - IHK für München und Oberbayern



Unser Selbstverständnis

Impulsgeber und Forum für die Entwicklung der Achse Magistrale für Europa

Die Initiative *Magistrale für Europa* ist eine Interessensgemeinschaft. Sie vertritt ihre Mitglieder gegenüber politischen Entscheidungsträgern auf regionaler, nationalstaatlicher und europäischer Ebene. Wir verstehen uns als Impulsgeber und aktiven Lobbyisten für den schienengebundenen Infrastrukturausbau entlang und den Betrieb auf der Entwicklungsachse *Magistrale für Europa*. Mit der Gesamtperspektive auf die einzelnen Projekte der Achse und vor dem Hintergrund aktueller und künftiger Herausforderungen entwickeln wir Handlungsempfehlungen für politische Entscheidungsträger.

In diesem Sinne ist die Initiative *Magistrale für Europa* **das** Forum für die Weiterentwicklung der *Magistrale*. Wir bündeln das Know-how unserer Mitglieder, vernetzen alte und neue Akteure aus Verwaltung, Wirtschaft, (Zivil-)Gesellschaft sowie Wissenschaft und schaffen hierdurch zusätzliche Mehrwerte.

Entwicklungsachse für Wirtschaft und Verkehr in Europa

Als Schienenschnellverbindung verbindet die *Magistrale für Europa* die Metropolen Paris – Strasbourg – Stuttgart – München – Wien – Bratislava/Budapest und verknüpft High-Tech-Standorte und einige der wichtigsten Wirtschaftsräume in Europa miteinander. Sie ist *die* Schlagader im Ost-West-Verkehr.

In ihrem Einzugsgebiet leben 35 Millionen Menschen und arbeiten 16 Millionen Beschäftigte. Um den daraus entstehenden Mobilitätsanforderungen gerecht zu werden, setzen wir uns für eine zeitgemäße, attraktive, grenzüberschreitende Schienenverbindung im Personen- und Güterverkehr ein.

In diesem Sinne sehen wir uns nicht nur als offenes Forum und Dialogpartner rund um die *Magistrale für Europa*, sondern als aktiven Begleiter der Wirtschaft entlang der Entwicklungsachse.



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte · Nancy · Strasbourg · Karlsruhe · Stuttgart · Ulm · Augsburg · München · Salzburg · St. Pölten · Wien

8 Regionen und 1 Bundesland · EuRegion Salzburg · Berchtesgadener Land · Traunstein · Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ · Landratsamt Altötting · Regionaler Planungsverband München · Regionalverband Donau-Ilter · Verband Region Stuttgart · Regionalverband Mittlerer Oberrhein · Regionalverband Südlicher Oberrhein · Land Salzburg

5 Industrie- und Handelskammern (IHK) · IHK Südlicher Oberrhein · IHK Karlsruhe · IHK Ulm · IHK Schwaben · IHK für München und Oberbayern



Vorreiter klimagerechter Schienenverkehr

Die Reduktion der Treibhausgas-Emissionen stellt den Verkehrssektor vor besondere Herausforderungen um den Klimazielen gerecht werden zu können. Nach den Vorgaben der Europäischen Kommission sollen verkehrsbedingte Treibhausgas-Emissionen um mindestens 60 % gegenüber dem Basisjahr 1990 gesenkt werden.

Vor dem Hintergrund der politisch gesetzten Klimaziele engagieren wir uns für die Umsetzung und Förderung umweltgerechter, schienengebundener Mobilität entlang der Entwicklungsachse und schärfen das Bewusstsein für die Notwendigkeit zum Bahnausbau. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Verkehrsverlagerung von der Straße auf die klimafreundliche Schiene.

Netzwerk für die schienengestützte Integration zwischen West- und Osteuropa

Als transnationale Allianz für die Entwicklungsachse Paris - Budapest/Bratislava treiben die Mitglieder der Initiative *Magistrale für Europa* durch ihre Arbeit und ihr Engagement den Prozess der europäischen Integration voran. Das Zusammenwachsen von Regionen über Staatsgrenzen hinweg und die damit verbundene Stärkung Europas bedarf einer nutzenstiftenden und klugen Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungen sowie Verkehrs- und Tourismusunternehmen entlang der Entwicklungsachse. Durch die vielgestaltige Vernetzung der Initiative mit zivilgesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Akteuren ermöglicht es die *Magistrale für Europa* neue Impulse auch für die europäische Integration zu setzen.

Diese Arbeit leistet einen Beitrag zum Zusammenhalt Europas, zur dauerhaften Stabilität sowie der Steigerung wirtschaftlichen Wohlstands und Fortschritts in der Europäischen Union.



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte - Nancy - Strasbourg - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - St. Pölten - Wien

8 Regionen und 1 Bundesland - EuRegio Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein - Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ - Landratsamt Altötting - Regionaler Planungs-verband München - Regionalverband Donau-Ilter - Verband Region Stuttgart - Regionalverband Mittlerer Oberrhein - Regionalverband Südlicher Oberrhein - Land Salzburg

5 Industrie- und Handelskammern (IHK) - IHK Südlicher Oberrhein - IHK Karlsruhe - IHK Ulm - IHK Schwaben - IHK für München und Oberbayern



Unsere strategischen Handlungsfelder

Infrastrukturausbau vorantreiben und vorhandene Infrastruktur optimieren

Wir engagieren uns für den Ausbau einer nachhaltigen und leistungsfähigen Schieneninfrastruktur sowie für die Entwicklung der Knotenpunkte und Zulaufstrecken entlang der Entwicklungsachse Paris - Budapest/Bratislava. Der Infrastrukturausbau sollte dabei sowohl den Anforderungen an eine transeuropäisch Hochleistungsstrasse genauso Rechnung tragen wie den regionalen Bedürfnissen, die von den Aufgabenträgern formuliert werden. Unsere Ziele sind im Einzelnen:

- 1) **Schienenengpässe beseitigen und infrastrukturelle Kapazitäten sichern.**
- 2) **Verwaltungsebenenübergreifende Koordination der Ausbauplanung erreichen.**
- 3) **Multimodale Terminals ausbauen.**
- 4) **Netzausbau für Güterzüge mit einer Standardzuglänge von 740 Metern vorantreiben.**
- 5) **ERTMS entlang der Entwicklungsachse Magistrale für Europa einführen und umsetzen.**

Betriebliche Abläufe verbessern

Wir engagieren uns für optimale betriebliche Abläufe, um Mehrwerte entstehen zu lassen und abschöpfen zu können. Hierzu zählen eine nachhaltige Verbesserung der Betriebsabläufe auf den vorhandenen Infrastrukturen sowie eine bessere Vernetzung zwischen den Verkehrsmitteln und den Verkehrsträgern. Unsere Ziele sind im Einzelnen:

- 1) **Deutschlandtakt umsetzen und die Streckengeschwindigkeit im Fernverkehr erhöhen.**
- 2) **Integrale Taktfahrpläne umsetzen und passgenaue Anschlussmöglichkeiten ermöglichen.**
- 3) **Fernverkehrsverbindungen und deren Anbindung in die Regionen optimieren.**
- 4) **Verkehrsmittelübergreifende Fahrplanauskunft und E-Ticketing vorantreiben.**
- 5) **Konzeptuelle Abstimmung von Güterverkehr und Regionalverkehr verbessern.**
- 6) **Technische und systemische Interoperabilität im Schienengüterverkehr verbessern.**



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte - Nancy - Strasbourg - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - St. Pölten - Wien

8 Regionen und 1 Bundesland - EuRegion Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein - Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ - Landratsamt Altötting - Regionaler Planungsverband München - Regionalverband Donau-Ilter - Verband Region Stuttgart - Regionalverband Mittlerer Oberrhein - Regionalverband Südlicher Oberrhein - Land Salzburg

5 Industrie- und Handelskammern (IHK) - IHK Südlicher Oberrhein - IHK Karlsruhe - IHK Ulm - IHK Schwaben - IHK für München und Oberbayern



Achse Magistrale für Europa umweltgerecht weiterentwickeln

Schnelle, transeuropäische Züge sind eine umweltgerechte und sinnvolle Alternative zum wachsenden Auto- und Flugverkehr. Nachhaltiger Bahnverkehr trägt sowohl den Mobilitätsbedürfnissen der heute lebenden Menschen Rechnung, als auch der Verantwortung gegenüber künftigen Generationen. Mit dieser Haltung wollen wir die Weiterentwicklung schienengebundener Mobilität entlang der Entwicklungsachse Paris - Budapest/Bratislava gemeinsam mit und für die Menschen vorantreiben. Unsere Ziele sind im Einzelnen:

- 1) **Beitrag zur Umsetzung der europäischen „Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität“ (Europäische Kommission) entlang der Achse Magistrale für Europa leisten.**
- 2) **Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene aktiv vorantreiben und dies durch eine offene Kommunikation transparent werden lassen, damit die Bedeutung der Bahn für die Erreichung der Klimaschutzziele sichtbar wird.**
- 3) **Nachtzugverkehr zwischen Paris und Budapest/Bratislava ausbauen.**
- 4) **Zugänglichkeit zu Terminals des Kombinierten Verkehrs und zu Güterverladestellen verbessern.**
- 5) **Austausch mit wissenschaftlichen und (zivil-)gesellschaftlichen Akteuren entlang der Entwicklungsachse Magistrale für Europa u.a. zu den Themen Verkehrsverlagerung und umweltfreundlicher Schienenverkehr intensivieren.**

Zusammenarbeit entlang der Magistrale als Baustein der Integration Europas

Wir sehen unsere Zusammenarbeit entlang der *Magistrale für Europa* als aktiven Beitrag zur Vertiefung der Europäischen Integration. Über unsere Initiative tragen wir auf vielfältige Weise zur Verflechtung und Vernetzung in Europa bei. Wir setzen uns für eine breitgefächerte Kooperation ein, die sich positiv auf die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Entwicklung der Regionen entlang der Achse auswirkt. Darüber hinaus ist der Wissensaustausch unter unseren Mitgliedern und mit anderen Korridoren der Transeuropäischen Netze eine unserer Kerntätigkeiten. Unsere Ziele im Einzelnen sind:

- 1) **Datenbank aller Leistungserbringer entlang der Entwicklungsachse Magistrale für Europa und Informationsplattform zum multimodalen Verkehr aufbauen und pflegen.**
- 2) **Neue Partner in Ungarn und in der Slowakei gewinnen und Austausch zwischen den Ländern fördern.**
- 3) **Zusammenarbeit mit privatwirtschaftlichem Bereich ausweiten und stärken sowie aktiven Informationsaustausch zwischen Unternehmen, Verwaltung und politischen Akteuren entlang der Entwicklungsachse fördern.**
- 4) **Sichtbarkeit der Entwicklungsachse Magistrale für Europa stärken.**
- 5) **Angebote auf der Magistrale für Europa mit dem „touristischen Marketing“ der kommunalen Mitglieder verknüpfen.**



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte - Nancy - Strasbourg - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - St. Pölten - Wien

8 Regionen und 1 Bundesland - EuRegion Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein - Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ - Landratsamt Altötting - Regionaler Planungsverband München - Regionalverband Donau-Ilter - Verband Region Stuttgart - Regionalverband Mittlerer Oberrhein - Regionalverband Südlicher Oberrhein - Land Salzburg

5 Industrie- und Handelskammern (IHK) - IHK Südlicher Oberrhein - IHK Karlsruhe - IHK Ulm - IHK Schwaben - IHK für München und Oberbayern



Umsetzung unserer Ziele

Die nachstehende Übersicht zeigt, mit Hilfe welcher Einzelmaßnahmen und Stakeholder die strategischen Zielen der Initiative *Magistrale für Europa* erreicht werden sollen (vgl. S. 8-11). Zudem wurde eine Priorisierung der Einzelmaßnahmen vorgenommen (vgl. S. 12). Die Einordnung erfolgt in den Kategorien **hohe**, **mittlere** und **geringe** Priorität und zeigt sowohl die zeitliche Dringlichkeit als auch den thematischen Stellenwert der jeweiligen Einzelmaßnahmen.

Ziel	Strategische Handlungsfelder				
	Infrastrukturen	Betriebliche Abläufe	Umweltgerechte Entwicklung	Integration	Stakeholder
Impulsgeber und Forum	<p> Verwaltungsebenenübergreifende Koordination der Ausbauplanung erreichen.</p> <p> Schienenengpässe beseitigen und infrastrukturelle Kapazitäten sichern.</p> <p> Netzausbau für Güterzüge mit einer Standardzuglänge von 740 Metern vorantreiben.</p> <p> Multimodale Terminals ausbauen.</p> <p> ERTMS entlang der Entwicklungsachse <i>Magistrale für Europa</i> einführen und umsetzen.</p> <p> Infrastruktur-anforderungen aus dem SPNV sowie aus Regionalstadtbahnen (insb. in und um magistrale-Knotenpunkte) integrieren.</p>	<p> Fernverkehrsverbindungen und deren Anbindung in die Regionen optimieren.</p> <p> Konzeptuelle Abstimmung von Güterverkehr und Regionalverkehr verbessern.</p>	<p> Die Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene aktiv voranzutreiben und dies durch eine offene Kommunikation transparent werden zu lassen, damit die Bedeutung der Bahn für die Erreichung der Klimaschutzziele sichtbar wird.</p> <p> Austausch mit wissenschaftlichen und (zivil-)gesellschaftlichen Akteuren entlang der Entwicklungsachse <i>Magistrale für Europa</i> u.a. zu den Themen Verkehrsverlagerung und umweltfreundlicher Schienenverkehr intensivieren.</p>	<p> Neue Partner in Ungarn und der Slowakei gewinnen und Austausch zwischen den Ländern fördern.</p> <p> Zusammenarbeit mit privatwirtschaftlichem Bereich ausweiten und stärken sowie aktiven Informationsaustausch zwischen Unternehmen, Verwaltung und politischen Akteuren entlang der Entwicklungsachse fördern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglieder MfE ▪ Bund ▪ Länder ▪ Regionen ▪ Lokalpolitische Akteure ▪ Korridorforum RDC/DG MOVE ▪ DB/ÖBB/SNCF/MAV/ZSR ▪ Verkehrsverbünde ▪ Nahverkehrsgesellschaften ▪ Fahrgastverbände ▪ Privatwirtschaftliche Akteure (Logistik) ▪ Verbände/NGO
	Legende: hoch mittel gering				



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte - Nancy - Strasbourg - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - St. Pölten - Wien

8 Regionen und 1 Bundesland - EuRegion Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein - Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ - Landratsamt Althötting - Regionaler Planungsverband München - Regionalverband Donau-Ilter - Verband Region Stuttgart - Regionalverband Mittlerer Oberrhein - Regionalverband Südlicher Oberrhein - Land Salzburg

5 Industrie- und Handelskammern (IHK) - IHK Südlicher Oberrhein - IHK Karlsruhe - IHK Ulm - IHK Schwaben - IHK für München und Oberbayern

MAGISTRALE FÜR EUROPA



Ziel	Strategische Handlungsfelder				
	Infrastrukturen	Betriebliche Abläufe	Umweltgerechte Entwicklung	Integration	Stakeholder
Entwicklungsachse für Wirtschaft und Verkehr in Europa	<ul style="list-style-type: none"> Netzausbau für Güterzüge mit einer Standardzuglänge von 740 Metern vorantreiben. Multimodale Terminals ausbauen. 	<ul style="list-style-type: none"> Deutschlandtakt umsetzen und die Streckengeschwindigkeit im Fernverkehr erhöhen. Fernverkehrsverbindungen und deren Anbindung in die Regionen optimieren. Verkehrsmittelübergreifende Fahrplanauskunft und E-Ticketing vorantreiben. Integrale Taktfahrpläne umsetzen und passgenaue Anschlussmöglichkeiten ermöglichen. Technische und systemische Interoperabilität im Schienengüterverkehr verbessern. 	<ul style="list-style-type: none"> Nachtzugverkehr zwischen Paris und Budapest/Bratislava ausbauen. Zugänglichkeit zu Terminals des Kombinierten Verkehrs und zu Güterverladestellen verbessern. 	<ul style="list-style-type: none"> Datenbank aller Leistungserbringer entlang der Entwicklungsachse <i>Magistrale für Europa</i> und Informationsplattform zum multimodalen Verkehr aufbauen und pflegen. Zusammenarbeit mit privatwirtschaftlichem Bereich ausweiten und stärken sowie aktiven Informationsaustausch zwischen Unternehmen, Verwaltung und politischen Akteuren entlang der Entwicklungsachse fördern. Angebote auf der <i>Magistrale für Europa</i> mit dem „touristische Marketing“ der kommunalen Mitglieder verknüpfen. 	<ul style="list-style-type: none"> Mitglieder MfE Bund Länder Regionen DB/ÖBB/MAV/SNCF/ZSR Fahrgastverbände/Initiativen Privatwirtschaftliche Akteure (Logistik) Kommunale Tourismus Gesellschaften/Verbände Anbieter Reiseportale Nachtzuginitiativen (private) EVU Terminalbetreiber/Häfen
	Legende: hoch mittel gering				



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte - Nancy - Strasbourg - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - St. Pölten - Wien

8 Regionen und 1 Bundesland - EuRegion Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein - Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ - Landratsamt Alttötting - Regionaler Planungsverband München - Regionalverband Donau-Iller - Verband Region Stuttgart - Regionalverband Mittlerer Oberrhein - Regionalverband Südlicher Oberrhein - Land Salzburg

5 Industrie- und Handelskammern (IHK) - IHK Südlicher Oberrhein - IHK Karlsruhe - IHK Ulm - IHK Schwaben - IHK für München und Oberbayern

MAGISTRALE FÜR EUROPA



Ziel	Strategische Handlungsfelder				
	Infrastrukturen	Betriebliche Abläufe	Umweltgerechte Entwicklung	Integration	Stakeholder
<p>Vorreiter klimagerechter Schienenverkehr</p>	<p>hoch Schienengpässe beseitigen und infrastrukturelle Kapazitäten sichern.</p> <p>hoch Netzausbau für Güterzüge mit einer Standardzuglänge von 740 Metern vorantreiben.</p> <p>mittel Multimodale Terminals ausbauen.</p> <p>hoch Infrastrukturanforderungen aus dem SPNV sowie aus Regionalstadtbahnen (insb. in und um <i>Magistrale-Knotenpunkte</i>) integrieren.</p>	<p>mittel Integrale Taktfahrpläne umsetzen und passgenaue Anschlussmöglichkeiten ermöglichen.</p> <p>gering Verkehrsmittelübergreifende Fahrplanauskunft und E-Ticketing vorantreiben.</p> <p>gering Konzeptuelle Abstimmung von Güterverkehr und Regionalverkehr verbessern.</p> <p>mittel Technische und systemische Interoperabilität im Schienengüterverkehr verbessern.</p>	<p>mittel Beitrag zur Umsetzung der europäischen „Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität“ entlang der Achse <i>Magistrale für Europa</i> leisten.</p> <p>hoch Die Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene aktiv voranzutreiben und dies durch eine offene Kommunikation transparent werden zu lassen, damit die Bedeutung der Bahn für die Erreichung der Klimaschutzziele sichtbar wird.</p> <p>hoch Der Ausbau des Nachtzugverkehrs zwischen Paris und Budapest/Bratislava</p> <p>mittel Zugänglichkeit zu Terminals des Kombinierten Verkehrs und zu Güterverladestellen verbessern.</p>	<p>mittel Sichtbarkeit der Entwicklungssachse <i>Magistrale für Europa</i> stärken.</p> <p>hoch Angebote auf der <i>Magistrale für Europa</i> mit dem „touristische Marketing“ der kommunalen Mitglieder verknüpfen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Mitglieder MfE DB/ÖBB/MAV/SNCF/ZSR (private) EVU Terminalbetreiber/Häfen Kommunale Tourismus Gesellschaften/Verbände Anbieter Reiseportale Umweltverbände Nachtzuginitiativen Umweltverbände/Initiativen Zivilgesellschaft
	<p>Legende:</p> <p>hoch ■</p> <p>mittel ■</p> <p>gering ■</p>				



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte - Nancy - Strasbourg - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - St. Pölten - Wien

8 Regionen und 1 Bundesland - EuRegion Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein - Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ - Landratsamt Altötting - Regionaler Planungsverband München - Regionalverband Donau-Ilter - Verband Region Stuttgart - Regionalverband Mittlerer Oberrhein - Regionalverband Südlicher Oberrhein - Land Salzburg

5 Industrie- und Handelskammern (IHK) - IHK Südlicher Oberrhein - IHK Karlsruhe - IHK Ulm - IHK Schwaben - IHK für München und Oberbayern

MAGISTRALE FÜR EUROPA



Ziel	Strategische Handlungsfelder				
	Infrastrukturen	Betriebliche Abläufe	Umweltgerechte Entwicklung	Integration	Stakeholder
<p>Zusammenarbeit entlang der Magistrale als Baustein der Integration Europas</p>	<p>Verwaltungsübergreifende Koordination der Ausbauplanung erreichen.</p>	<p>Verkehrsmittelübergreifende Fahrplanauskunft und E-Ticketing vorantreiben.</p>	<p>Beitrag zur Umsetzung der europäischen „Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität“ entlang der Achse <i>Magistrale für Europa</i> leisten.</p> <p>Nachtzugverkehr zwischen Paris und Budapest/Bratislava ausbauen.</p> <p>Austausch mit wissenschaftlichen und (zivil-)gesellschaftlichen Akteuren entlang der Entwicklungsachse Magistrale für Europa u.a. zu den Themen Verkehrsverlagerung und umweltfreundlicher Schienenverkehr intensivieren.</p>	<p>Neue Partner in Ungarn und der Slowakei gewinnen und Austausch zwischen den Ländern fördern.</p> <p>Sichtbarkeit der Entwicklungsachse <i>Magistrale für Europa</i> stärken</p> <p>Datenbank aller Leistungserbringer entlang der Entwicklungsachse <i>Magistrale für Europa</i> und Informationsplattform zum multimodalen Verkehr aufbauen und pflegen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Mitglieder MFE DB/ÖBB/MAV/SNCF/ZSR Fahrgastverbände/Initiativen Nachtzuginitiativen Korridorforum RDC/DG MOVE Verkehrsforschung Zivilgesellschaft Verbände/NGO

Legende:

hoch

mittel

gering



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte - Nancy - Strasbourg - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - St. Pölten - Wien
8 Regionen und 1 Bundesland - EuRegion Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein - Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ - Landratsamt Altötting - Regionaler Planungsverband München - Regionalverband Donau-Iller - Verband Region Stuttgart - Regionalverband Mittlerer Oberrhein - Regionalverband Südlicher Oberrhein - Land Salzburg
5 Industrie- und Handelskammern (IHK) - IHK Südlicher Oberrhein - IHK Karlsruhe - IHK Ulm - IHK Schwaben - IHK für München und Oberbayern

MAGISTRALE FÜR EUROPA



Priorität	Maßnahme	Strategische Handlungsfeld
hoch	Schienenengpässe beseitigen und infrastrukturelle Kapazitäten sichern.	Infrastruktur
	Verwaltungsebenenübergreifende Koordination der Ausbauplanung erreichen.	Infrastruktur
	Deutschlandtakt umsetzen und die Streckengeschwindigkeit im Fernverkehr erhöhen.	Btl. Abläufe
	Nachtzugverkehr zwischen Paris und Budapest/Bratislava ausbauen.	Umweltgerechte Entwicklung
	Neue Partner in Ungarn und der Slowakei gewinnen und Austausch zwischen den Ländern fördern.	Integration
	Angebote auf der <i>Magistrale für Europa</i> mit dem „touristische Marketing“ der kommunalen Mitglieder verknüpfen.	Integration
	Die Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene aktiv voranzutreiben und dies durch eine offene Kommunikation transparent werden zu lassen, damit die Bedeutung der Bahn für die Erreichung der Klimaschutzziele sichtbar wird.	Uwg. Entwicklung
	Infrastrukturanforderungen aus dem SPNV sowie aus Regionalstadtbahnen (insb. in und um <i>Magistrale</i> -Knotenpunkte) integrieren.	Infrastruktur
	Netzausbau für Güterzüge mit einer Standardzuglänge von 740 Metern vorantreiben.	Infrastruktur
mittel	Multimodale Terminals ausbauen.	Infrastruktur
	ERTMS entlang der Entwicklungsachse <i>Magistrale für Europa</i> einführen und umsetzen.	Infrastruktur
	Integrale Taktfahrpläne umsetzen und passgenaue Anschlussmöglichkeiten ermöglichen.	Btl. Abläufe
	Fernverkehrsverbindungen und deren Anbindung in die Regionen optimieren.	Btl. Abläufe
	Technische und systemische Interoperabilität im Schienengüterverkehr verbessern.	Btl. Abläufe
	Beitrag zur Umsetzung der europäischen „Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität“ entlang der Achse <i>Magistrale für Europa</i> leisten.	Umg. Entwicklung
	Zugänglichkeit zu Terminals des Kombinierten Verkehrs und zu Güterverladestellen verbessern.	Uwg. Entwicklung
	Datenbank aller Leistungserbringer entlang der Entwicklungsachse „Magistrale für Europa“ und Informationsplattform zum multimodalen Verkehr aufbauen und pflegen.	Integration
	Sichtbarkeit der Entwicklungsachse <i>Magistrale für Europa</i> stärken.	Integration
gering	Verkehrsmittelübergreifende Fahrplanauskunft und E-Ticketing vorantreiben.	Btl. Abläufe
	Konzeptuelle Abstimmung von Güterverkehr und Regionalverkehr verbessern	Btl. Abläufe
	Austausch mit wissenschaftlichen und (zivil-)gesellschaftlichen Akteuren entlang der Entwicklungsachse <i>Magistrale für Europa</i> u.a. zu den Themen Verkehrsverlagerung und umweltfreundlicher Schienenverkehr intensivieren.	Uwg. Entwicklung
	Zusammenarbeit mit privatwirtschaftlichem Bereich ausweiten und stärken sowie aktiven Informationsaustausch zwischen Unternehmen, Verwaltung und politischen Akteuren entlang der Entwicklungsachse fördern.	Integration



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte - Nancy - Strasbourg - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - St. Pölten - Wien

8 Regionen und 1 Bundesland - EuRegion Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein - Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ - Landratsamt Altötting - Regionaler Planungsverband München - Regionalverband Donau-Ilser - Verband Region Stuttgart - Regionalverband Mittlerer Oberrhein - Regionalverband Südlicher Oberrhein - Land Salzburg

5 Industrie- und Handelskammern (IHK) - IHK Südlicher Oberrhein - IHK Karlsruhe - IHK Ulm - IHK Schwaben - IHK für München und Oberbayern



Zusammenfassung und Ausblick

Die Rahmenbedingungen der *Magistrale für Europa* haben sich in den letzten Jahren massiv verändert. Technologische und gesellschaftliche Veränderungen wie die Digitalisierung der Schiene, das zunehmende Bewusstsein für den Klimaschutz oder die Neuordnung der Verkehrspolitik führen zu vielschichtigen neuen Herausforderungen an das europäische „System Bahn“.

Als Impulsgeber und aktiver Lobbyist für den schienengebundenen Infrastrukturausbau entlang und den Betrieb auf der Entwicklungsachse *Magistrale für Europa* reagieren wir auf diese Herausforderungen und setzen uns mit der vorliegenden Strategie neue Ziele. Um diese zu erreichen, engagieren wir uns allem voran für die **Beseitigung von Schienenengpässen** sowie die **Sicherung infrastruktureller Kapazitäten**. Eine Engpassbeseitigung und Kapazitätssicherung sind grundlegend für die **Umsetzung des Deutschlandtaktes** und die damit einhergehende **Erhöhung der Streckengeschwindigkeit** im Fernverkehr. Gemeinsam mit unseren Partnern setzen wir uns für eine **koordinierte Ausbauplanung** ein und tragen damit unserem Ziel der zunehmenden **Verkehrsverlagerung** von der Straße auf die klimafreundliche Schiene Rechnung. Die Bedeutung der Bahn für den Klimaschutz soll durch die Stärkung unserer **Öffentlichkeitsarbeit** weiter sichtbar gemacht werden. Hierbei setzen wir sowohl auf die **Gewinnung neuer Partner** in Ungarn und der Slowakei sowie die Verknüpfung der Angebote auf der *Magistrale für Europa* mit dem **touristischen Marketing** der kommunalen Mitglieder. Als Antwort auf die steigende Nachfrage nach umweltfreundlichen, zeiteffizienten und komfortablen (An-)Reisemöglichkeiten engagieren wir uns für den **Ausbau der Nachtzugverkehre** auf der *Magistrale für Europa*.

Umgesetzt wird die Strategie der *Magistrale für Europa* durch die Geschäftsstelle und die Mitglieder der Initiative. Dabei ist die Weiterentwicklung der Achse *Magistrale für Europa* eine kooperative Aufgabe, für die ein breites, heterogenes Akteurspektrum Voraussetzung ist. Als netzwerkorientierte Initiative gilt es daher sowohl an die konstruktive Diskussionskultur zwischen den Mitgliedern, als auch an den effizienten Dialog mit allen relevanten Partnern anzuknüpfen. So können den Anliegen der *Magistrale für Europa* auch zukünftig Gewicht in der politischen und öffentlichen Debatte gesichert werden.



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte - Nancy - Strasbourg - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - St. Pölten - Wien

8 Regionen und 1 Bundesland - EuRegion Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein - Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ - Landratsamt Altötting - Regionaler Planungsverband München - Regionalverband Donau-Iller - Verband Region Stuttgart - Regionalverband Mittlerer Oberrhein - Regionalverband Südlicher Oberrhein - Land Salzburg

5 Industrie- und Handelskammern (IHK) - IHK Südlicher Oberrhein - IHK Karlsruhe - IHK Ulm - IHK Schwaben - IHK für München und Oberbayern

MAGISTRALE FÜR EUROPA



Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
Btr.	Betrieblich
DAK	Digitale Automatische Kupplung
DB	Deutsche Bahn
DG MOVE	Directorate-General Mobility and Transport (MOVE)
ERTMS	European Rail Traffic Management System
ETCS	European Train Control System
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
MAV	Magyar Államvasutak (Staatliche Eisenbahngesellschaft Ungarn)
MfE	Magistrale für Europa
NGO	Nichtregierungsorganisation
ÖBB	Österreichische Bundesbahn
RDC	Rhine-Danube-Corridor
SNCF	Société Nationale des Chemins de fer Français (Staatliche Eisenbahngesellschaft Frankreich)
SPFV	Schienenpersonenfernverkehr
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
Uwg.	Umweltgerecht
ZSR	Železnice Slovenskej republiky (Staatliche Eisenbahngesellschaft Slowakei)



Initiative „Magistrale für Europa“

10 Städte - Nancy - Strasbourg - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - St. Pölten - Wien

8 Regionen und 1 Bundesland - EuRegion Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein - Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ - Landratsamt Altötting - Regionaler Planungsverband München - Regionalverband Donau-Iller - Verband Region Stuttgart - Regionalverband Mittlerer Oberrhein - Regionalverband Südlicher Oberrhein - Land Salzburg

5 Industrie- und Handelskammern (IHK) - IHK Südlicher Oberrhein - IHK Karlsruhe - IHK Ulm - IHK Schwaben - IHK für München und Oberbayern